

Regionalität pur auf 76 Seiten

Präsentation des Veranstaltungskalenders zur offiziellen Eröffnung des Rosenheimer Bauernherbstes

VON ANTON HÖTZELSPERGER

Wasserburg – Am helllichten Nachmittag im schmucken Innenhof vom Hotel Fletzinger in Wasserburg wurden gestern Brot, Wurst und Fische kredenzt. Anlass hierfür war die Eröffnung des inzwischen 15. Rosenheimer Bauernherbstes. Dieser beginnt traditionell mit dem Ende des Rosenheimer Herbstfestes und dauert bis zum Festtag des heiligen Leonhard am 6. November. Über 500 Veranstaltungen werden dabei über den Landkreis Rosenheim hinaus angeboten.

Landwirtschaft, Gastronomie, Tourismus, Gemeinden sowie die Bäcker- und Metzger Innung tragen gemeinsam zum Gelingen des Bauernherbstes bei. Die Koordination der Aktivitäten und die Erstellung des Veranstaltungskalenders hat auch in diesem Jahr der Verein zur Förderung der Regionalentwicklung im Raum Rosenheim (RegRo) mit seinem Vorsitzenden Sebastian Friesinger übernommen. Friesinger freute sich bei der Auftaktveranstaltung in Wasserburg, dass das Interesse am Rosenheimer Bauernherbst enorm stark ist und die Veranstaltungsreihe weit über den Landkreis hinaus wahrgenommen wird. Ein großes Dankeschön sagte Friesinger den vielen Sponsoren.

76 Seiten umfasst der heurige Bauernherbst-Kalender.



Sie präsentierten regionale Produkte zur Eröffnung des 15. Rosenheimer Bauernherbstes: Obermeister Wolfgang Sattelberger von der Bäckerinnung im Landkreis Rosenheim, stellvertretender Landrat Sepp Huber, Theresa Albrecht von der Metzgerinnung Rosenheim, Vorsitzender Sebastian Friesinger vom Verein RegRo und Anna Staudacher vom Hotel Fletzinger in Wasserburg (von links).

FOTO HÖTZELSPERGER

„Da stecken viel Herzblut und Regionalität drinnen, für das Zustandekommen danke ich dem Amt für Landwirtschaft, dem Bauernverband und ganz besonders meiner Mitarbeiterin Suzi Strigl. Dass wir auch Angebote außerhalb unseres Landkreises aufgenommen haben, zeigt sich zum Beispiel am 3. Tullinger Bauernhiagst, der am 16. September stattfindet“, so der RegRo-Vorsitzende. Ei-

gens aufgeführte Wochen- und Bauernherbst-Märkte, unter anderem mit der Rosenheimer Schmankerlstraße am Freitag, 21. September, sowie eigene Rubriken der Bauernherbst-Wirte und der Hof-Cafés sorgen für ein vielfältiges Markt- und Wirtshaus-Angebot. Gesonderte Aufstellungen über Veranstaltungen an Erntedank, Kirchweih und um Leonhardi machen die große Ange-

botspalette übersichtlicher.

Obermeister Wolfgang Sattelberger von der Rosenheimer Bäckerinnung stellte das heurige Bauernherbst-Brot vor, das im „Jahr der Kastanie“ in verschiedenen Variationen von den Mitgliedsbetrieben erstellt wurde. Zum Probieren gab es ein Dinkel-Trocken-Mischbrot mit Kastanien, das laut Sattelberger am besten mit Käse und Rotwein schmeckt. Theresa Alb-

recht, stellvertretende Kreisvorsitzende vom Hotel- und Gaststättenverband und gelernte Metzgermeisterin, stellte die selbstgemachte Bauernherbst-Wurst vor. Sie ist eine heißgelagerte Dauerwurst in Spitzenqualität, die über aromatischem Buchenholz geräuchert ist. Der große Vorteil der handlich abgepackten Wurst ist, dass diese ohne Kühlung gut haltbar und damit für Herbst- oder

Bergwanderungen bestens geeignet ist.

Erstmals ergänzt wird das besondere Bauernherbst-Angebot heuer durch Fische. Anna Steinbacher als gelernte Köchin und Chefin des Hotels Fletzinger in Wasserburg erklärte, dass die verschiedenen Forellenarten aus heimischen Gewässern ihres Vaters stammten. „Die extensive Fischzucht in Gunzenham bei Halfing sorgt dafür, dass die Fische wenig Fett und viel muskulöses Fleisch haben. Vorteilhaft ist auch, dass die Fischteiche mit Wasser aus sechs eigenen Quellen gespeist werden“, sagte Steinbacher, die in ihrem Betrieb voll auf Regionalität setzt.

Voll des Lobes ob der Aktivitäten der Bauernherbst-Verantwortlichen und der zu erwartenden Köstlichkeiten äußerte sich stellvertretender Landrat Sepp Huber. „Der Bauernherbst ist eine tolle Sache für die heimische Landwirtschaft, für die Gastronomie und letztlich für den gesamten Tourismus. Der Landkreis unterstützt die Aktivitäten gerne“. Alsdann konnten sich die Teilnehmer der Eröffnung von den schmackhaften Produkten selbst überzeugen. Der Bauernherbst-Kalender ist ab sofort kostenlos bei den Volksbanken/Raiffeisenbanken im Landkreis sowie bei den Gemeinden und Tourist-Informationen erhältlich.